

## O-Buslinie 48

12 Stk. 24-Meter-Doppelgelenk-O-Busse für die neue Linie 48 in Linz

<b>Programm / Ausschreibung</b>	EBIN II - 8. Ausschreibung	<b>Status</b>	laufend
<b>Projektstart</b>	15.10.2025	<b>Projektende</b>	14.10.2029
<b>Zeitraum</b>	2025 - 2029	<b>Projektlaufzeit</b>	49 Monate
<b>Projektförderung</b>	€ 7.920.000		
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

110.000 Menschen pendeln täglich nach Linz ein und rund 34.400 von Linz in die Umlandbezirke aus. Laut Verkehrserhebung benutzen dafür 69,3 % den eigenen PKW, vielfach aufgrund eines lückenhaften bzw. zu wenig attraktiven Angebots im öffentlichen Nahverkehr.

Das Angebot der neuen, emissionsfreien O-Bus Linie 48 zielt daher vor allem darauf ab, diese Situation zu verbessern und das bestehende innerstädtische Streckennetz abschnittsweise zu entlasten bzw. die innerstädtische Verteilung der Fahrgäste zu attraktiveren. Vor allem die bessere Anbindung des Linzer Ostens, die Erschließung des Krankenhausviertels und nicht zuletzt die Entlastung des Verkehrsknotens Hauptbahnhof bzw. der Linzer Landstraße soll mit dieser Linie bewerkstelligt werden. Daher ist die geplante Streckenführung auch weitgehend deckungsgleich mit sogenannten zweiten Schienenachse Linz, einem Straßenbahnprojekt, welches vor einigen Jahren zu Gunsten der „Regionalstadtbahn“ (RSB) - einem Projekt des Landes Oberösterreich - ad acta gelegt wurde. Das gegenständliche O-Bus Projekt ist mit dem RSB-Projekt verknüpft und soll daher innerstädtisch die erwähnte Verteilerfunktion übernehmen.

Für eine attraktive Bedienung des hohen Fahrgastpotentials des O-Bus-Projekts (20.000 Fahrgäste täglich) sollen zwölf innovative 24m-Doppelgelenkbusse, ausgestattet mit IMC-Technologie (In Motion Charging) - und einer voraussichtlichen Fahrgastkapazität von ca. 180 Personen angeschafft und eingesetzt werden. Der Fokus bei der Umsetzung der neuen O-Bus-Achse im Osten von Linz liegt auf der Herstellung eines leistungsfähigen, im dichten Intervall (7,5min in der Hauptverkehrszeit) verkehrenden Linienverkehrs zwischen den Stadtteilen Urfahr und Spallerhof.

Basierend auf die ursprünglich auf dieser Trasse geplanten Neue Schienenachse können aufkommensstarke Standorte und wichtige Fahrgastziele, wie Donaulände/Hafen („Digitale Meile Linz“), Universitätsklinikum (Fakultäten), Fachhochschulen und HTLs, der Stadtteil „Grüne Mitte“ bzw. Stadteile mit hoher Jobdichte (TechBase Siemens, ÖAMTC, AMS, BFI, WIFI u. LINZ AG) derart erschlossen werden, dass die entlang dieser Strecke ein leistungsstarkes, emissionsfreies bzw. mit den Kapazitäten einer Straßenbahn vergleichbares Angebot vorhanden sein wird.

Durch die geplante O-Bus Linie 48 werden auf einer Streckenlänge von ca. 6,2 km von Montag bis Sonntag in Summe 15 Haltestellen erschlossen.

Die erwartete CO2-Einsparung beträgt 3.605 Tonnen.

### **Projektpartner**

- LINZ LINIEN GmbH für öffentlichen Personennahverkehr